

# Vorschuss-Verein in Cosel

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

1915.



Ve  
207



# Fünfundfünfzigster Rechenschaftsbericht

des

## Vorschuss-Verein in Cosel

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

umfassend den Zeitraum

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1915.

Erstattet in der General-Versammlung am 10. April 1916.





# Tagesordnung

für die

am 10. April 1916, abends 8 Uhr,

im Sitzungssaale des Vereinshauses

stattfindende

## General-Versammlung.



1. Mitteilung der Jahresrechnung pro 1915.
2. Genehmigung der Geschäftsbilanz.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlust-Berechnung für das abgelaufene Jahr waren gemäss § 48 des Genossenschaftsgesetzes vom 2. April ab in unserem Geschäftslokale zur Einsicht der Genossen ausgelegt.



Die Hoffnung auf einen baldigen Abschluss des Krieges, mit der wir den Anbruch des Jahres 1915 begrüsst hatten, ist bisher leider nicht in Erfüllung gegangen! Noch immer stehen Deutschlands heldenmütige Heere, in deren Reihen auch Hunderte unserer Mitglieder dem Vaterlande dienen, in schwerem Kampfe gegen seine zähen und hasserfüllten Feinde. Von welcher weittragender Wirkung jedoch die Erfolge waren, welche unsere unvergleichlichen Truppen unter überragender Führung während des ersten Kriegsjahres im Kampfe gegen die Millionenheere unseres östlichen Feindes errungen haben, das kann Niemand tiefer und dankbarer empfinden, als die Bevölkerung unserer heimatlichen Provinz, die dadurch vor dem traurigen Schicksale Ostpreussens bewahrt worden ist.

Jenen herrlichen Waffentaten haben auch wir es zu danken, dass sich unsere Genossenschaft in dem abgelaufenen Jahre ihren Aufgaben ohne unmittelbare Bedrohung durch den Feind widmen und dabei Erfolge erzielen konnte, die den geschäftlichen Ergebnissen früherer Jahre nicht nachstehen.

Freilich ist die Art unserer jetzigen wirtschaftlichen Betätigung wesentlich von derjenigen der vorangegangenen Friedenszeit verschieden. Während die Genossenschaft sonst ihre Hauptaufgabe in der Befriedigung der aus dem Kreise ihrer Mitglieder an sie herantretenden Creditbedürfnisse erblickte und die Pflege aller übrigen Geschäftszweige dem genannten satzungsmässigen Hauptzweck unterordnen musste, ist dieser unter der Einwirkung des Krieges immer mehr in den Hintergrund getreten. Zwar hatten unsere, zum überwiegenden Teile dem landwirtschaftlichen Beruf angehörenden Mitglieder während des Berichtsjahres teils durch die Ungunst der Witterung, teils infolge empfindlichen Mangels an Arbeitskräften mit erheblichen Betriebserschwernissen zu kämpfen, indessen erwiesen sich ihre Wirtschaftsergebnisse wegen der vorteilhaften Verwertungsmöglichkeit für alle Produkte als so befriedigende, dass zu Darlehensaufnahmen für die Landwirte im Allgemeinen kein Anlass vorlag. Eine Ausnahme hiervon machten nur die Bewohner der durch wiederholte Ueberschwemmung heimgesuchten Ortschaften in der Oderniederung, deren Ernteerträge teils ganz vernichtet, teils erheblich verringert wurden. Abgesehen von diesen Einzelfällen, denen die Genossenschaft selbstverständlich in weitestem Umfange Rechnung getragen hat, war ein grosser Teil der Mitglieder sogar in der Lage, die in früheren Jahren aufgenommenen Darlehen zu tilgen oder wenigstens durch Abzahlung herabzumindern. Diesen Umständen ist es zuzuschreiben, dass der Gesamtbestand an Vorschüssen, welcher zu Beginn des Berichtsjahres 3,986,295 M. betragen hat, am Schlusse des letzteren nur noch 3,724,442 M. aufweist.

Da jene Geldflüssigkeit die in laufender Rechnung gewährten Credite in gleicher Weise beeinflusste und aus demselben Grunde

dadurch unserer Sparkasse in beträchtlichem Umfange vermehrte Einlagen zuflossen, standen uns während des ganzen Jahres erhebliche überschüssige Mittel zur Verfügung, die es möglich machten, die Genossenschaft in den Dienst neuer, durch den Krieg bedingter wirtschaftlicher Aufgaben zu stellen.

Zunächst fand sich hierzu bei der Zeichnung der Kriegsanleihen geeignete Gelegenheit, für welche wir sowohl unseren Mitgliedern in Form von Crediten, als unseren Kunden durch unbeschränkte Auszahlung von Depositen und Spareinlagen die erforderlichen Beträge zur Verfügung stellten. Dieser Umstand führte zu dem erfreulichen Ergebniss, dass bei unserer Genossenschaft

auf die zweite Kriegsanleihe 1,337,000 M.

„ „ dritte „ 1,581,600 „

gezeichnet wurden, deren Deckung zum weitaus grössten Teil aus den Mitteln der Genossenschaft erfolgt ist.

Ein weites Arbeitsfeld und Gelegenheit zur Anlage eines grossen Teils der z. Zt. in unserem regelmässigen Betriebe nicht verwendbaren Mittel erschloss sich uns dadurch, dass die Genossenschaft seitens der hiesigen Kreis-Kommune, die hinsichtlich der Verwertung der gesamten Getreideerzeugung im Kreise die Selbstbewirtschaftung eingeführt hat, als Zahlstelle ernannt worden ist. Dadurch werden sowohl sämtliche Zahlungen, welche die Kreis-Kommune für das von ihr erworbene Getreide an die Landwirte des Kreises zu entrichten hat, wie andererseits sämtliche Einnahmen, die sie für die zur Ablieferung gelangten Mengen erzielt, durch unsere Kasse geleitet. Hierbei erwies sich im Interesse tunlichster Einschränkung des Metall- und Papiergeld-Umlaufs der Umstand als vorteilhaft, dass für den grössten Teil der Gross-Grundbesitzer

und zahlreiche mittlere Landwirte bei der Genossenschaft bereits Konten bestehen, weil in allen diesen Fällen die Auszahlung der angewiesenen Beträge in barem Gelde vermieden werden konnte. Die am Schlusse des Jahres auf dem Nahrungsmittelkonto für den Kreis verauslagten Beträge belaufen sich auf 180,032.59 M.

Neben dieser mühevollen aber gern geleisteten Kriegsarbeit hat die Genossenschaft es ferner auch übernommen, aus ihren z. Z. verfügbaren Mitteln dem Kreise diejenigen Beträge zur Verfügung zu stellen, deren er zur Auszahlung der Unterstützungen für die Familien der Kriegsteilnehmer bedarf. Die Summe der zu diesem Zwecke für den Kreis verauslagten Beträge hatte am Schlusse des Berichtsjahres die Höhe von 1,040,693.80 M. erreicht. Beide Posten sind in der Bilanz unter die Contocurrent-Forderungen eingestellt worden, deren Summe deshalb während des Berichtsjahres von 1,082,013 auf 2,709,658 M. angewachsen ist.

Es gereicht uns zu besonderer Genugtuung, dass wir der hiesigen Kreisverwaltung, deren Wohlwollen die Genossenschaft in den vorangegangenen Friedensjahren überaus dankbar empfunden hat, in der Kriegszeit sowohl unsere Betriebsmittel als unsere Arbeitskräfte zur Verfügung stellen und dadurch zu ihrer Entlastung beitragen konnten. Die Bewältigung dieser Kriegsaufgabe hat naturgemäss eine erhebliche Steigerung unserer Umsätze zur Folge gehabt, die von 78 Millionen im Jahre 1913 und 85 Millionen im Jahre 1914 auf 115 Millionen angewachsen sind.

Dieser Vermehrung entsprechend hätte auch der im Berichtsjahre erzielte Reingewinn eine ansehnliche Erhöhung erfahren,

wenn wir nicht gezwungen gewesen wären, der durch den Krieg bedingten Entwertung der in unserem Besitz befindlichen Staatspapiere und Pfandbriefe durch eine angemessene Abschreibung Rechnung zu tragen. Wir haben zu diesem Zwecke die Kurse ermittelt, zu welchem jene Wertpapiere am 31. Dezember 1915 im freien Verkehr umgesetzt worden sind und auf Grund dieser Feststellung aus dem erzielten Gewinn den Betrag von 23,355 M. von dem Effektenconto abgeschrieben. Auf diese Weise ist unser Besitz an Wertpapieren in die Bilanz nur mit demjenigen Betrage eingestellt worden, der dem Marktwerte derselben zur Zeit der Aufnahme entsprach.

Trotz dieser Abschreibung weist das Gewinn- und Verlustconto für das abgelaufene Jahr immer noch einen Überschuss von 45,767 M. auf, der uns in den Stand setzt, an unsere Mitglieder wie schon seit 20 Jahren auch diesmal wieder eine Dividende von 5%,<sub>0</sub> zu verteilen und unsere Rücklagen einschliesslich des Zinszuwachses um 32,000 M. zu verstärken; die Gesamtsumme der letzteren erreicht dadurch die Höhe von 590,000 M.

In Erfüllung ihrer volkswirtschaftlichen Aufgaben hat die Genossenschaft auch die auf die Einziehung des im Umlauf befindlichen Goldes gerichteten Bemühungen der Reichsbank nach Kräften zu unterstützen gesucht, indem den Einlieferern von Goldmünzen seitens der Genossenschaft unentgeltlich Papiergeld-Taschen zur Verfügung gestellt wurden. Dadurch waren wir in den Stand gesetzt, bis zum Schlusse der Berichtsperiode an die Reichsbankstelle Oppeln 210,245 M. abzuliefern.

Für verschiedene Wohlfahrtszwecke, bei denen naturgemäss die durch den Krieg bedingten im Vordergrund standen, sind in dem abgelaufenen Jahre 4791 M. aufgewandt worden.

Die in diesem Jahre seit einem Menschenalter zum ersten Male eingetretene Verminderung unserer Mitgliederzahl ist einerseits durch den während des Krieges erheblich schwächeren Zugang neuer Mitglieder, andererseits durch die Ausschliessung einer grösseren Anzahl solcher Genossen herbeigeführt worden, die in den letzten Jahren ihre geschäftlichen Beziehungen zu der Genossenschaft gelöst hatten, ohne ihrerseits durch ordnungsmässige Aufkündigung die gesetzmässig vorgeschriebene Beendigung der Mitgliedschaft herbeizuführen. In allen diesen Fällen hielten es die Verwaltungsorgane für ihre Pflicht, die Löschung der betreffenden Personen in der Liste der Genossen durch die satzungsmässige Ausschliessung zu veranlassen.

Indem wir hinsichtlich der erzielten Geschäftsergebnisse auf die nachstehenden zahlenmässigen Angaben verweisen, erwähnen wir noch, dass Kasse und Bücher der Genossenschaft in gewohnter Weise durch den Aufsichtsrat sowohl regelmässigen als ausserordentlichen Prüfungen unterworfen worden sind und dass hierbei trotz der durch Einberufung zu den Fahnen herbeigeführten Verminderung unserer geschulten Arbeitskräfte und der erheblich gesteigerten Arbeitsleistung niemals Anlass zu Bemängelungen gefunden worden ist. Ebensowenig hat die Genossenschaft bisher für den Kassenverkehr irgend welche Beschränkungen vorgenommen, diesen vielmehr unter erhöhter Inanspruchnahme der noch vorhandenen Kräfte unverändert aufrecht erhalten.

Wir werden auch künftig unsere Pflicht im Dienste aller an uns herantretenden Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen suchen, um in unserem bescheidenen Wirkungskreise den Anforderungen gerecht zu werden, die der unserem Volke aufgezwungene Wirtschaftskrieg an uns stellt, jener Kampf, dessen siegreichen Abschluss wir nach den bisherigen Erfahrungen ebenso zuversichtlich erhoffen dürfen, wie die Niederringung unserer Feinde durch die Tapferkeit unserer Heere.

C o s e l im April 1916.

## Der Vorstand.

Spitz. Biallas. Ismer.

## Der Aufsichtsrat.

Heintze. Springer. Jaskulla. Klose.  
Kittlaus. Offcarczyk. Radek. Schöfert. Siegert.  
Weckert. Wientzek. Wolff.

## Mitgliederbewegung.

Zu Anfang des Jahres 1915 zählte der Verein 3556 Mitglieder.

Im Laufe des Jahres traten neu hinzu . . . . . 84 „  
 zusammen 3640 Mitglieder.

Es schieden aus:

freiwillig . . . . . 35  
 durch Tod . . . . . 64  
 durch Ausschluss 146      zusammen 245 Mitglieder.

Mithin Bestand am Jahresschluss . . . . . 3395 Mitglieder.

Dieselben verteilen sich auf nachstehende Berufsarten:

1. Landwirte, Förster und Gärtner . 2005 = 60 % des Bestandes.
  2. Fabrikanten, Bauunternehmer . . . 71 = 2 % „ „
  3. Selbständige Handwerker . . . . 455 = 13 % „ „
  4. Fabrikarbeiter . . . . . 125 = 3 % „ „
  5. Selbständige Kaufleute . . . . . 182 = 5 % „ „
  6. Fuhrherren, Schiffseigner, Gastwirte 150 = 5 % „ „
  7. Ärzte, Staats- und Gemeindebeamte 384 = 11 % „ „
  8. Rentiers und Pensionäre . . . . . 23 = 1 % „ „
- Summa 3395 = 100 % des Bestandes.

## Kassenumsatz.

## Einnahme.

## Ausgabe.

92,139	85	Kassenbestand am 1. Januar 1915	—	—
50,136	58	. . . Mitglieder-Guthaben . . .	20,637	33
4,601	—	. . . Reservefonds-Conto . . .	—	—
25,154	—	. . . Spezial-Reservefonds-Conto . .	—	—
11,564,964	87	. . . Vorschuss-Conto . . . .	11,303,112	26
3,968,875	49	Conto für Spareinlagen u. Depositen	3,904,106	70
10,283,275	83	. . . . Giro-Conto . . . .	10,009,471	02
40,725	37	. . . . Banken-Conto . . . .	14,259	70
339,670	57	. . . . Zinsen-Conto . . . .	56,812	28
3,890	16	. . . . Unkosten-Conto . . . .	59,494	77
1,294	50	. . . . Grundstück-Conto . . . .	617	02
—	—	. . . . Inventar-Conto . . . .	—	—
4,495	—	. . . . Hypotheken-Conto . . . .	—	—
4,200	—	. . . . Pensionsfonds-Conto . . . .	—	—
733,415	84	. . . . Conto pro Diverse . . . .	758,627	59
2,776,130	35	. . . . Scheck-Conto . . . .	2,766,051	31
—	—	. . . Gewinn- und Verlust-Conto . .	44,189	54
15,739,298	80	. . . Conto-Current-Conto . . .	17,107,643	91
6,665	—	. . . . Effekten-Conto . . . .	10,379	50
3,372,755	76	. . . . Post-Scheck-Conto . . . .	3,402,175	39
4,819,277	56	. . . Bank-Depositen-Conto . . .	4,590,904	28
89,874	60	. . . . Aval-Conto I . . . .	128,582	80
128,582	80	. . . . Aval-Conto II . . . .	89,874	60
172,397	71	. . . Inkasso-Wechsel-Conto . . .	172,499	26
1,630	—	. . . . Jubiläums-Fonds . . . .	—	—
526,000	—	. . . . Lombard-Conto . . . .	284,000	—
353,354	28	. . . . Geschäftsstellen-Conto . . .	343,404	60
3,373	60	Guthaben ausgeschied. Mitglieder	2,581	31
2,596,771	35	. . . . Krieganleihe-Conto . . . .	2,586,556	25
—	—	Kassenbestand am 31. Dezember 1915	46,969	45
57,702,950	87		57,702,950	87

## Geschäftsübersicht.

### Mitglieder-Guthaben-Conto.

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	566,087,35
hierzu: a) Zugeschriebene Dividende . . . . .	„	12,511,—
b) Einzahlungen . . . . .	„	37,625,58
	<u>Mk.</u>	<u>616,223,93</u>
an ausgeschiedene Mitglieder wurden im		
Laufe des Jahres zurückgezahlt . . . . .	„	20,637,33
Bestand am 31. Dezember 1915	Mk.	595,586,60

### Reserve-Fonds-Conto.

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	140,651,—
Überweisung aus dem Reingewinn für 1914 . . . . .	„	4,349,—
Eintrittsgelder . . . . .	„	252,—
Bestand am 31. Dezember 1915	Mk.	<u>145,252,—</u>

### Spezial-Reservefonds-Conto.

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	338,411,—
Überweisung aus dem Reingewinn für 1914 . . . . .	„	5,589,—
Zinsen für beide Reservefonds . . . . .	„	19,565,—
Bestand am 31. Dezember 1915	Mk.	<u>363,565,—</u>

**Vorschuss-Conto.**

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	3,986,295,30
hierzu: 706 neue Vorschüsse mit . . . . .	„	635,351,10
8066 Prolongationen mit . . . . .	„	10,667,761,16
	Mk.	<u>15,289,407,56</u>
zurückgezahlt und prolongiert . . . . .	„	11,564,964,87
Bestand am 31. Dezember 1915	Mk.	3,724,442,69

**Conto für Spareinlagen und Depositen.**

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	4,603,987,77
hierzu: Zinsengutschrift für 1914 . . . . .	„	125,915,60
Einzahlungen im Jahre 1915 . . . . .	„	3,842,959,89
	Mk.	<u>8,572,863,26</u>
hiervon ab: Rückzahlungen im Jahre 1915	„	3,904,106,70
Bestand am 31. Dezember 1915	Mk.	4,668,756,56

**Giro-Conto.**

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	335,692,38
hierzu: Einzahlungen im Jahre 1915 . . . . .	„	10,009,471,02
	Mk.	<u>10,345,163,40</u>
ab: Rückzahlungen im Jahre 1915 . . . . .	„	10,283,275,83
Bestand am 31. Dezember 1915	Mk.	61,887,57

**Banken-Conto.**

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	1,052,30
hierzu: Einnahme im Jahre 1915 . . . . .	„	40,725,37
	Mk.	<u>41,777,67</u>
ab: Rückzahlungen im Jahre 1915 . . . . .	„	14,259,70
Bestand am 31. Dezember 1915	Mk.	27,517,97

**Unkosten-Conto.**

Ausgaben im Jahre 1915 . . . . .	Mk.	59,494,77
Einnahmen im Jahre 1915 . . . . .	„	3,890,16
Übertrag auf Gewinn- und Verlust-Conto	Mk.	<u>55,604,61</u>

**Grundstück-Conto.**

Buchwert der Grundstücke am 1. Januar	Mk.	38,000,—
hierzu: Ausgaben im Jahre 1915 . . . . .	„	<u>617,02</u>
	Mk.	38,617,02
hiervon ab: Mietseinnahmen für 1915 . .		1294,50
zur Abschreibung verwandt	<u>322,52</u>	<u>1,617,02</u>
Buchwert beider Grundstücke Ende 1915	Mk.	37,000,—

**Conto-Current-Conto.**

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	569,704,82
hierzu: Neue Ausleihungen . . . . .	„	<u>17,107,643,91</u>
	Mk.	17,677,348,73
ab: Rückzahlungen . . . . .	„	<u>15,739,298,80</u>
Bestand am 31. Dezember 1915	Mk.	1,938,049,93

Laut Abschluss waren vorhanden:

53 Conten mit einem Debet-	
saldo von . . . . .	Mk. 2,709,658,76
31 Conten mit einem Credit-	
saldo von . . . . .	„ 771,608,83
	<u>Mk. 1,938,049,93</u>

**Pensionsfonds-Conto.**

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	60,900,—
Überweisung aus dem Reingewinn für 1914 . . . . .	„	1,100,—
Zinsen für 1915 . . . . .	„	3,100,—
		<hr/>
Bestand am 31. Dezember 1915	Mk.	65,100,—

**Conto pro Diverse.**

Credit-Saldo am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	51,886,07
Es wurden verausgabt . . . . .	„	758,627,59
		<hr/>
	Mk.	810,513,66
ab: Einnahme . . . . .	„	899,770,04
		<hr/>
Debet-Saldo am 31. Dezember 1915	Mk.	89,256,38

**Scheck-Conto.**

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	223,172,54
Neue Einzahlungen im Jahre 1915 . . . . .	„	2,776,130,35
		<hr/>
	Mk.	2,999,302,89
ab: Rückzahlungen im Jahre 1915 . . . . .	„	2,766,051,31
		<hr/>
Bestand am 31. Dezember 1915 auf 53 Conten	Mk.	233,251,58

**Post-Scheck-Conto.**

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	11,609,76
Einzahlungen im Jahre 1915 . . . . .	„	3,402,175,39
		<hr/>
	Mk.	3,413,785,15
ab: Rückzahlungen im Jahre 1915 . . . . .	„	3,372,755,76
		<hr/>
Bestand am 31. Dezember 1915	Mk.	41,029,39

**Hypotheken-Conto.**

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	400,830,—
ab: Rückzahlungen im Jahre 1915 . . . . .	„	4,495,—
		<hr/>
Bestand am 31. Dezember 1915	Mk.	396,335,—

**Effekten-Conto.**

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	360,427,77
hierzu: Im Jahre 1915 neu angekauft . . . . .	„	10,379,50
		<hr/>
	Mk.	370,807,27
ab: Durch Auslosung . . . . .		6,665,—
Abschreibung auf Kursverlust . . . . .		23,355,27
		<hr/>
Bestand am 31. Dezember 1915	Mk.	340,787,—

**Bank-Depositien-Conto.**

Bestand am 1. Januar 1915 . . . . .	Mk.	316,350,10
Einzahlungen im Jahre 1915 . . . . .	„	4,590,904,28
		<hr/>
	Mk.	4,907,254,38
Abhebungen im Jahre 1915 . . . . .	„	4,819,277,56
		<hr/>
Guthaben bei Banken am 31. Dezember 1915	Mk.	87,976,82

**Zinsen-Conto.**

Es wurden an Zinsen vereinnahmt:

a) für Vorschüsse und Prolongationen . . . . .	Mk.	192,276,03
b) für Conto-Current-Credite . . . . .	„	90,804,90
c) für Hypotheken-Darlehen . . . . .	„	18,194,75
d) aus Effekten . . . . .	„	17,617,90
e) für Bankguthaben . . . . .	„	19,440,16
f) für durchlaufende Posten . . . . .	„	1,336,83
		<hr/>
	Mk.	339,670,57
ab: im Laufe des Jahres ausgezahlte Zinsen	„	56,812,28
		<hr/>
Zinsen-Überschuss	Mk.	282,858,29

## Gewinn- und Verlust-Conto.

Der Gewinn setzt sich wie folgt zusammen:

Unverteilter Übertrag aus 1914 . . . . .	5,000	Mk.	—	Pfg.
Antecipando-Zinsen aus 1914 . . . . .	5,809		"	—
Überschuss des Zinsen-Contos . . . . .	282,858		"	29
Provision für vermittelte Kriegs- anleihe-Zeichnungen . . . . .	10,215		"	10
				303,882
				Mk. 39 Pfg.

Hiervon sind abzusetzen:

Verausgabte Unkosten . . . . .	55,604	Mk.	61	Pfg.
Zinsen für Spareinlagen . . . . .	165,462		"	60
Zinsen für Scheckguthaben . . . . .	7,528		"	70
Antecipando-Zinsen für 1916 . . . . .	5,341		"	—
Abschreibung a. Grundstück-Conto . . . . .	322		"	52
Abschreibung auf Inventar-Conto . . . . .	500		"	—
Abschreibung auf Effekten-Conto . . . . .	23,355		"	27
				258,114
				Mk. 70 Pfg.
Es verbleibt somit ein Netto-Gewinn von . . . . .				45,767
				Mk. 69 Pfg.

Entsprechend dem gemeinsamen Antrage des Vorstandes und Aufsichtsrats wird der General-Versammlung für den Reingewinn nachstehende Verwendung vorgeschlagen:

5 % Dividende an die Mitglieder . . . . .	28,016	Mk.	60	Pfg.
dem Reservefonds . . . . .	4,748		"	—
dem Spezialreservefonds . . . . .	2,435		"	—
dem Pensionsfonds . . . . .	900		"	—
dem Jubiläums-Stiftungsfonds . . . . .	650		"	—
dem Dispositionsfonds . . . . .	4,018		"	09
Unverteilter Übertrag auf 1916 . . . . .	5,000		"	—
				zusammen wie oben
				45,767
				Mk. 69 Pfg.

# Bilanz am 31.

nach erfolgter Genehmigung

<b>Activa:</b>			
Kassenbestand . . . . .		46,969	45
Guthaben auf Giro-Conto der Reichsbank, der Dresdener Bank u. auf Postscheck-Conto		102,916	96
Inkasso Wechsel . . . . .		101	55
Wertpapiere:			
Anleihen des Reichs und der Bundesstaaten	227,947	—	—
Sonstige bei der Reichsbank beleihbare Wertpapiere . . . . .	71,540	—	—
Andere börsengängige Wertpapiere . . . . .	41,300	—	—
Guthaben bei Banken . . . . .		87,976	82
Conto-Current-Forderungen . . . . .		2,709,658	76
Festbefristete Hypothekenforderungen . . . . .		396,335	—
Vorschüsse auf Wechsel . . . . .		3,724,442	69
Forderungen aus geleisteten Kautionen . . . . .		126,070	—
Mobilien . . . . .		500	—
Grundstücke . . . . .		37,000	—
		<b>7,572,758</b>	<b>23</b>

# Dezember 1915.

der Gewinn-Verteilung.

<b>Passiva:</b>			
Geschäftsguthaben:			
a) verbleibender Mitglieder . . . . .	565,149	61	
b) ausscheidender Mitglieder . . . . .	30,436	99	595,586 60
Reservefonds . . . . .			150,000 —
Spezialreservefonds . . . . .			366,000 —
Pensionsfonds . . . . .			66,000 —
Jubiläums-Stiftungsfonds . . . . .			8,000 —
Spareinlagen:			
a) täglich fällig . . . . .	85,989	98	
b) mit Kündigung unter 3 Monaten . . . . .	222,191	19	
c) mit vierteljährlicher Kündigung . . . . .	3,457,031	35	
d) mit einjähriger Kündigung . . . . .	903,544	04	4,668,756 56
Scheckeinlagen . . . . .			233,251 58
Conto-Current-Schulden . . . . .			771,608 83
Conto für durchlaufende Posten . . . . .			89,256 38
Schulden bei Banken . . . . .			271,517 97
Schulden für übernommene Kautionscredite			126,070 —
Guthaben der Geschäftsstellen . . . . .			8,647 77
Noch zu zahlende Zinsen . . . . .			172,991 30
Voraus erhobene Zinsen . . . . .			5,341 —
Zu verteilende Dividende . . . . .			28,016 60
Überweisung an den Dispositionsfonds . . . . .			4,018 09
Guthaben früher ausgeschiedener Mitglieder			2,695 55
Unverteilter Übertrag . . . . .			5,000 —
			<b>7,572,758 23</b>

## Statistische

Am Schlusse des Jahres.	Mit- glieder- zahl.	Mit- glieder- Gut- haben.	Reserve- fonds.	Spar- Einlagen.	Scheck- Conto.	Verhältnis des eigenen Geldes zum fremden. ‰
1861	26	774	13	84	—	—
1866	139	24,201	477	26,502	—	—
1871	195	65,637	1,959	125,247	—	—
1876	432	208,636	13,776	271,927	—	—
1881	298	109,467	9,420	209,996	—	—
1886	365	93,757	38,631	304,875	—	32, <sup>52</sup>
1887	426	101,299	44,518	361,938	—	32, <sup>79</sup>
1888	489	111,680	51,821	403,435	—	35, <sup>26</sup>
1889	566	122,908	59,649	449,688	—	33, <sup>42</sup>
1890	702	133,489	66,051	421,952	—	32, <sup>20</sup>
1891	853	150,712	74,966	386,236	—	30, <sup>82</sup>
1892	1017	165,661	88,536	432,141	—	35, <sup>43</sup>
1893	1124	179,477	100,000	421,449	—	39, <sup>36</sup>
1894	1295	200,204	106,687	451,949	—	36, <sup>68</sup>
1895	1481	215,171	116,780	618,720	—	36, <sup>67</sup>
1896	1588	228,804	126,158	656,595	—	35, <sup>68</sup>
1897	1754	241,708	137,000	858,934	3,874	29, <sup>20</sup>
1898	1909	260,645	150,000	1,113,146	21,515	32, <sup>84</sup>
1899	1975	278,146	168,438	1,183,713	23,144	32, <sup>70</sup>
1900	2069	292,764	190,184	1,308,900	15,015	31, <sup>07</sup>
1901	2182	304,235	212,811	1,681,253	10,798	29, <sup>11</sup>
1902	2283	309,895	233,216	1,879,932	19,690	27, <sup>82</sup>
1903	2402	322,309	251,474	1,847,012	12,693	26, <sup>90</sup>
1904	2511	334,898	274,255	2,187,844	24,292	27, <sup>35</sup>
1905	2628	348,526	300,000	2,520,589	35,600	25, <sup>12</sup>
1906	2738	372,406	323,808	2,543,280	51,699	26, <sup>80</sup>
1907	2829	389,782	350,000	2,828,827	56,747	25, <sup>06</sup>
1908	2919	409,022	378,693	3,037,738	86,652	24, <sup>25</sup>
1909	3058	428,992	403,026	3,445,818	114,432	21, <sup>86</sup>
1910	3145	454,469	432,320	3,864,561	151,951	21, <sup>80</sup>
1911	3262	481,877	464,000	4,115,683	143,413	20, <sup>03</sup>
1912	3372	513,220	493,385	4,266,508	163,297	21, <sup>57</sup>
1913	3472	539,640	524,500	4,528,752	141,963	20, <sup>50</sup>
1914	3556	566,087	558,000	4,603,987	223,172	21, <sup>04</sup>
1915	3395	595,586	590,000	4,668,756	233,251	19, <sup>94</sup>

## Übersicht.

Bestand der gewährten Vorschüsse.	Conto- Current- Conto.	Hypo- theken- Conto.	Effekten- Conto.	Rein- gewinn.	Dividende. ‰	Gesamt- Umsatz.
966	—	—	—	35	—	2,586
51,990	—	—	—	1,449	7	264,661
192,162	—	—	—	4,368	7	589,360
515,056	—	—	—	13,016	7	1,072,936
382,014	—	—	—	10,102	7	5,565,480
502,652	—	6,155	—	8,121	6	6,913,743
561,211	—	5,462	—	8,977	6	6,417,416
587,980	—	4,553	—	9,481	6	6,984,495
646,463	—	63,500	—	10,425	6	7,699,116
732,441	—	56,729	—	11,372	6	10,280,600
864,323	—	56,729	—	14,205	6	12,169,574
919,504	—	42,460	—	16,349	6	14,943,554
921,388	—	40,910	—	15,438	6	13,858,118
1,092,762	—	18,460	—	16,099	6	14,943,192
1,191,814	—	18,460	—	17,678	5	17,479,540
1,281,597	—	9,000	—	17,211	5	18,048,618
1,561,260	—	9,000	—	17,254	5	22,664,458
1,607,832	8,132	9,760	—	20,243	5	26,767,881
1,761,771	9,210	10,750	—	26,474	5	28,450,632
1,967,804	12,286	10,750	—	31,502	5	32,169,899
2,051,693	145,560	10,230	—	32,914	5	32,085,668
2,149,747	172,599	103,830	—	30,043	5	31,369,710
2,276,567	284,157	108,097	—	27,575	5	34,248,527
2,216,743	330,981	165,136	—	31,186	5	34,127,651
2,391,106	318,120	217,681	93,020	30,230	5	34,474,620
2,508,143	290,768	235,383	119,268	30,018	5	38,623,930
2,754,045	370,534	294,593	115,421	32,641	5	43,411,915
2,823,016	533,393	297,403	113,384	34,627	5	45,786,382
2,856,587	860,674	379,904	189,973	32,236	5	50,702,478
2,957,457	834,754	383,053	194,415	36,659	5	57,842,590
3,451,602	1,122,144	333,205	188,591	37,921	5	67,293,118
3,306,613	1,165,825	403,450	292,178	35,007	5	78,054,058
3,697,601	1,263,921	414,305	282,835	40,869	5	78,574,060
3,986,295	1,082,013	400,830	360,427	49,189	5	85,281,606
3,724,442	2,709,658	396,335	340,787	45,767	5	115,405,902



